

## PROTOKOLL

### für die 4. Stadtratssitzung Schmölln am 26. September 2019

Zeit : Donnerstag, 26. September 2019, von 18:30 Uhr bis 21:05 Uhr  
Ort : Saal des Kompetenzzentrums der Sparkasse Altenburger Land,  
2. Obergeschoss in 04626 Schmölln, Amtsplatz 3

#### **anwesende Stadratsmitglieder:**

Schrade, Sven (Bürgermeister)  
Dr. Werner, Gundula (Stadtratsvorsitzende) – Fraktion Neues Forum  
Bär, Markus – Fraktion Bürger für Schmölln  
Burkhardt, Alexander – Fraktion SPD  
Franke, Andy – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln  
Göthe, Wolfgang – Fraktion CDU  
Gleitsmann, Ralf – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln  
Göbel, Jens – Fraktion Neues Forum  
Großmann, Wolfgang – Fraktion DIE LINKE  
Hübschmann, Klaus – Fraktion DIE LINKE  
Katzenberger, Claus – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln  
Keller, Jürgen – Fraktion Bürger für Schmölln  
Keller, Katja – Fraktion DIE LINKE  
Landgraf, Lutz – Fraktion Bürger für Schmölln  
Mittelstädt, Peter – Fraktion SPD  
Mielke, Matthias – Fraktion SPD  
Misselwitz, Jörg – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln  
Radermacher, Roland – Fraktion Bürger für Schmölln  
Rauschenbach, Claudia – Fraktion CDU  
Schröter, Catja – Fraktion Bürger für Schmölln  
Schulze, Simone – Fraktion CDU  
Dr. Siegmund, Volker – Fraktion SPD  
Strobel, Ute – Fraktion DIE LINKE  
Stubbe, Volker – Fraktion CDU  
Wiswe, Jörg – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln

#### **entschuldigete Stadratsmitglieder:**

Degner, Julian – Fraktion CDU  
Gampe, André – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln  
Helbig, Stefan – Fraktion SPD  
Hippe, Winfried – Fraktion CDU  
Lukasch, Ute – Fraktion DIE LINKE  
Plaul, Steffen – fraktionslos (FDP)

Der Stadtrat Schmölln besteht aus 31 stimmberechtigten Mitgliedern. anwesend sind: siehe Tagungsverlauf
--

**Ortsteilbürgermeister/in:** anwesend: Franke, Andy  
– OT Altkirchen – siehe Stadtratsmitglied

entschuldigt: Gampe, André – OT Nöbdenitz  
Hiller, Torsten – OT Lumpzig

Meister, Carmen – OT Drogen  
Fischer, Gerhard – OT Wildenbörten

**anwesende Amtsleiter:**

Frau Rödel – Amtsleiterin Hauptamt  
Herr Erler – Amtsleiter Bauamt  
Herr Peters – Amtsleiter Ordnungsamt  
Herr Schmitt – amtierender Amtsleiter Kämmerei

**Gäste:**

Herr Blum – Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH, Geschäftsführer  
Herr Sachsenröder – Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH, Mitarbeiter  
Herr Kühnast – Stadtwerke Schmölln GmbH, Geschäftsführer  
Frau Schnell – Stadtratsbüro, Mitarbeiter  
Herr Bräutigam – Stadtverwaltung, Azubi  
Herr Golla – Bauhof, Mitarbeiter

**Sachkundige Bürger(in):**

Müller, Monika (Sozialausschuss – Fraktion Bürger für Schmölln  
Brenn, Uwe (Technischer Ausschuss – Fraktion Bürger für Schmölln)  
Bubinger, Julius (Sozialausschuss – Fraktion SPD)

**Presse:** Herr Bayer - OTZ

**Bürger:** 25

# Öffentlicher Teil

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift zur 3. Stadtratssitzung am 05. September 2019 (öffentlicher Teil)
4. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln
5. Informationen zur Entwässerung Industriegebiet Nitzschka
6. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
7. Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder

8.	Sonstiges	
9.	<b>Beschlussvorlagen</b>	<b><u>Vorl.Nr.:</u></b>
9.1.	Industriegebiet Nitzschka öffentlich-rechtlicher Erschließungsvertrag	V 0060/2019
9.2.	Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Thüringer Landesamt für Bau-und-Verkehr	V 0073/2019
9.3.	Vergabe der Bauleistung: „Barrierefreier Umbau Busbahnhof Schmölln“	V 0088/2019
9.4.	Vergabe der Bauleistung: „Erschließung des Industrie- und Gewerbegebietes Crimmitschauer Straße Teilgebiet V, Los 3: Tiefbauliche Erschließung“	V 0089/2019
9.5.	Vergabe der Bauleistung: „Erschließung des Industrie- und Gewerbegebietes Crimmitschauer Straße Teilgebiet V, Los 4: Verkehrsanlagen“	V 0090/2019
9.6.	Beschlussfassung zur Hauptsatzung der Stadt Schmölln	V 0091/2019
9.7.	Beschlussfassung zur Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Schmölln	V 0092/2019
9.8.	Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe 2019 Vermögenshaushalt – Einzelansatz je HHst. über 25.000 Euro (betr.: Anschaffungen für Kläranlage)	V 0093/2019
9.9.	Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bestätigung des Jahresabschlusses 2018</li> <li>– Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Wirtschaftsjahr 2018</li> <li>– Auftragsvergabe zur Jahresabschlussprüfung 2019</li> </ul>	V 0094/2019
9.10.	Abwägungs-und Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Brandrübél I“ im vereinfachten Verfahren	V 0095/2019

## **Verlauf der Sitzung**

### **zu 1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit**

Frau Dr. Werner begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die heutige 4. Tagung des Stadtrates, stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit derzeit 23 Stadratsmitgliedern fest.

### **zu 2. Zustimmung zur Tagesordnung**

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils zur heutigen Sitzung wird von Frau Dr. Werner zur Abstimmung gestellt.

- Der Stadtrat genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Tagesordnung.

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen  
(23 anwesende Stadtratsmitglieder)

### **zu 3. Genehmigung der Niederschrift zur 3. Stadtratssitzung am 05.09.2019**

Die o. g. Niederschrift (öffentlicher Teil) wird von Frau Dr. Werner zur Abstimmung gestellt.

- Der Stadtrat genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Niederschrift.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/1 Stimmenthaltung  
(23 anwesende Stadtratsmitglieder)

### **zu 4. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln**

Herr Schrade berichtet über die Baumaßnahme „Einbau von Akustikdecken“ in der Kita „Am Finkenweg“. Die Kita "Nemzer Rasselbande" konnte zum 5. Mal die Plakette „Haus der kleinen Forscher“ erhalten. Hierbei handelt es sich um eine Anerkennung von der Stiftung Bildung für Thüringen für eine Kindereinrichtung, welche sich für frühzeitige Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik einsetzt mit dem Ziel, Kinder zu fördern und zu nachhaltigem Handeln zu befähigen. Diese Frühförderung ist fester Bestandteil im Alltag dieser Kita.

Herr Schrade geht auf die gegenwärtigen großen Baumaßnahmen im Industriegebiet Crimmitschauer Str. ein, zu denen heute die entsprechenden Beschlussfassungen zur Vergabe erfolgen.

Auf Grund von entsprechenden Vorkommnissen bittet Herrn Schrade, dass Stadtratsmitglieder ihre Formulierungen in den sozialen Netzwerken künftig respektvoller gestalten. Man könne die Sitzungen nutzen, um sich sachlich und respektvoll auseinandersetzen, aber die Grenze der Debattenkultur dürfe nicht unterschritten werden.

Herr Landgraf betritt den Sitzungsraum um 18:35 Uhr. (24 anwesende Stadtratsmitglieder)

#### Bereich: Kämmerei

Herr Schrade informiert, dass seit letzter Woche Herr Frank Schmitt als derzeitiger Amtsleiter für die Kämmerei und Vertretung der erkrankten Amtsleiterin, Frau Biereigel, sowie deren amtierenden Vertretung, Frau Steinert, in der Stadtverwaltung bis voraussichtlich 31.12.2019 tätig sei. Dies konnte über eine Vereinbarung mit dem Landratsamt Altenburger Land erfolgen. Da es sich hierbei um eine markante Stelle in der Verwaltung handle, freue er sich über diese Lösung. Herr Schrade bittet Herrn Schmitt, dass er als Außenstehender seine bisherige Einschätzung zur Leistungsfähigkeit der Stadt Schmölln darlege. Anhand einer Power-Point-Präsentation erläutert Herr Schmitt seine Feststellungen (Anlage):

- Organisatorische Grundprinzipien  
U.a. schätzt er ein, dass man bei der Unterschriftenregulierung (sachliche und rechnerische Bestätigung bei Rechnungslegungen) Entlastungen bei der Führungsebene schaffen könne.

Frau Schulze betritt den Sitzungsraum um 18:45 Uhr. (25 anwesende Stadtratsmitglieder)

- Rückstand Jahresrechnungen 2018  
Die Terminvorgabe 30.04.2019 hierzu konnte personell bedingt nicht eingehalten werden. Jedoch habe die frühere Amtsleiterin der Kämmerei, Frau Landgraf, diese Aufarbeitung übernommen. Des Weiteren gibt er zu bedenken, dass auch die Gemeinden, welche zum

01.01.2019 in die Stadt Schmölln eingegliedert worden seien, ebenfalls diese Jahresrechnung erstellen müssen.

- Rückstand Integration – Rechnungswesen  
Die Datenmigration der eingegliederten Gemeinden sei problembehaftet und sehr komplex. Hinzu komme, dass diese andere Strukturformen besessen hätten. Die Ausgabenseite im Haushaltsbereich sei hierzu größtenteils integriert, jedoch der Einnahmenbereich sei schwierig zu übernehmen. Daher sei die Erstellung der Jahresrechnungen 2018 für diese Gemeinden schwierig. Hierbei sei die Führung durch die Kämmerei sehr wichtig.
- Stand Haushaltsplanung 2020  
Herr Schmitt schätzt einen Rückstand zur Erarbeitung von ca. 1 Monat im Vergleich zum Vorjahr ein. Eine Verzögerung von ca. 3 Monaten im Bereich der Kämmerei könne dadurch entstehen. Herr Schmitt lobt aber hierbei den sehr guten Planungsvorlauf zu den städtischen Baumaßnahmen.
- Ausblick  
Die Besetzung der Amtsleiterstelle der Kämmerei sei ungewiss. Die Arbeitsbelastung bleibt auf Grund der Eingemeindungen und der personellen Probleme in der Kämmerei auch mittelfristig sehr hoch.

Eine Arbeitsentlastung sehe er in der Erstellung eines Doppelhaushaltes 2020/2021. Hierzu gibt er Erläuterungen zu der Pro- und Contra-Betrachtung:

Hinsichtlich einer möglichen Nachtragshaushaltserstellung sehe er keine Probleme.

#### Erstellung eines Doppelhaushaltes

Herr Schrade informiert, dass er am 02.10.2019 einen Rundruf an die Fraktionen durchführen will, um ein Votum zu o. g. Möglichkeit zu erfahren. Hierbei will er nach wichtigen Projektvorschlägen für diese Haushaltsgestaltung fragen. Man wolle zwar schnellstmöglich diese Haushaltsaufstellung umsetzen, jedoch sei hierbei die Maßgabe, dass Qualität vor Schnelligkeit gehe.

Frau Schulze erkundigt sich nach den Modalitäten bezüglich der Haushaltsreste im Vermögenshaushalt und verweist auf Aussagen der Böll-Stiftung hierzu. Demnach können im Stadtrat möglicherweise die Haushaltsmaßnahmen nicht ausreichend beraten werden. Herr Schmitt meint, dass der Stadtrat auch bei der Erstellung eines Doppelhaushaltes mehr gefordert sei. Eine gute Zusammenarbeit zwischen Stadtrat und Stadtverwaltung sei hierbei nötig. Weiter merkt er an, dass die Böll-Stiftung sich mehr auf das Doppikverfahren konzentriere.

Bezüglich der Bildung von Haushaltsresten erläutert Herr Schmitt den Vorteil hierbei, dass die Baumaßnahmen im 2. Haushaltsjahr schneller beginnen könnten.

Auf die Anfrage von Herrn Burkhardt erläutert Herr Schmitt die vorgesehene Unterschriftsbefugnis, welche er schnellstmöglich umsetzen will.

Bezüglich einer zusätzlichen Personaleinstellung in der Kämmerei entgegnet Herr Schmitt, dass dies nicht nötig sei. Manchmal sei der Blick von Außenstehenden auf die Tätigkeitsbereiche konstruktiv und man benötige nicht immer externe Berater. Das bedeute nicht, dass der Arbeitsablauf falsch laufe, aber es bestehen bei eingefahrenen Abläufen weniger Ambitionen zu Veränderungen.

Hinsichtlich der Förderung von Nachwuchskräften im Bereich der Feuerwehr in der Kernstadt und den Ortsteilen wie auch den neuen Eingemeindungen sollte man eine besondere Priorität setzen.

Dies könne auch über die Schul- und Berufsausbildung erfolgen und bis zu einer Arbeitsplatzbindung führen.

Herr Keller erkundigt sich nach der Wirtschaftlichkeit der Stadt Schmölln. Herr Schmitt könne hier noch keine abschließende Einschätzung abgeben. Weiter möchte Herr Keller wissen, ob Herr Schmitt über den Termin 31.12.2019 für die Stadt tätig sein könnte. Herr Schmitt meint, dass eigentlich das Ziel die Erarbeitung des Haushaltsplans 2020 sei. Ggf. müsse man noch eine Lösung zwischen der Stadt, dem Landratsamt und ihm finden.

Herr Franke fragt nach, ob für die Doppelhaushaltserstellung auch die neuen Ortsteile einbezogen seien. Herr Schmitt bestätigt dies.

Frau Schulze erkundigt sich nach den Modalitäten hinsichtlich von Rückzahlungen im Steuerbereich. Herr Schmitt erklärt, dass gerade bei der bedeutenden Gewerbesteuer Instrumentarien zu Rückzahlungen bestehen (Sammelnachweise) und erläutert dies.

Frau Dr. Werner bittet, dass die hier vorgestellte Power-Point-Präsentation dem Stadtrat zur Verfügung gestellt bzw. in das Ratsinformationssystem (RIS) eingestellt werde.

- Fraktion: CDU: Frau Schulze erklärt im Namen ihrer Fraktion die Zustimmung zur Erstellung eines Doppelhaushaltes für Schmölln.
- Fraktion: DIE LINKE: Frau Keller erklärt im Namen ihrer Fraktion die Zustimmung zur Erstellung eines Doppelhaushaltes für Schmölln.

Herr Schrade nimmt dies zur Kenntnis und bittet die weiteren Fraktionen, dass sie sich hierzu bis zum Rundruf am 02.10.2019 positionieren. Gegenwärtig schätze er ein, dass ca. Anfang 2020 eine Beschlussfassung zum Doppelhaushalt erfolgen könnte.

## **zu 5. Informationen zur Entwässerung Industriegebiet Nitzschka**

Herr Schrade merkt an, dass sich seit der letzten Berichterstattung im Rahmen der 3. Stadtratssitzung am 05.09.2019 keine neuen Erkenntnisse ergeben haben.

## **zu 6. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln**

### Biogasanlage Sommeritzer Straße

Ein Bürger erkundigt sich nach den Gründen für den Dauerpfeifton aus o. g. Anlage. Herr Schrade entgegnet, dass der Stadtverwaltung nichts dazu bekannt sei.

Herr Landgraf merkt hierzu an, dass dieses Geräusch schon seit Beginn der Anlagenarbeit vernehmbar gewesen sei.

### Windkraftanlage Mohlis-Drogen

Ein Bürger möchte wissen, wie der Stand der Beschwerden der Anwohner zu o. g. Anlage sei. Herr Schrade antwortet, dass die Anwohner ihre Beobachtungen protokollieren und dem Landratsamt Altenburger Land als zuständiger Behörde vorlegen können.

### Durchsetzung von Ordnung und Sauberkeit – Fußgängerweg An der Sprotte (Bereich STAK-Ortseingangsschild Zschernitzsch)

Ein Bürger weist darauf hin, dass der o. g. Gehweg zugewachsen sei.

- Herr Erler entgegnet, dass der Bauhof eine neue Heckenschere für diese Pflegearbeiten einsetzen will. Dies werde in dieser Saison noch erfolgen.

## **zu 7. Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder**

### OT Raudenitzer Berg – Schadstellen Gehwegsbereich

Herr Landgraf gibt den Hinweis, dass die Anwohner zu o. g. Straße Bedenken haben, dass durch die Schäden im Gehwegsbereich bei Regenwetter ihre Keller volllaufen. Daher erkundigt er sich nach dem gegenwärtigen Sachstand.

Herr Erler berichtet, dass diese Woche eine Begutachtung hierzu erfolge. Die Gemeindewerke Oberes Sprottental, als Wasser- bzw. Abwasserentsorger für diesen Straßenbereich, müssen hier tätig werden. Herr Erler gehe davon aus, dass in der übernächsten Woche die Schäden behoben sein werden.

### Durchfahrt OT Hartha – Geschwindigkeitsbegrenzung

Herr Katzenberger erkundigt sich noch einmal nach der Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h auf 30 km/h. Die gegenwärtige Begrenzung von 50 km/h sei für diese Ortsverhältnisse unzumutbar, da dort keine Gehwege angelegt seien. Für Passanten mit Kinderwagen usw. und auch für Kinder oder ältere Menschen sei dies nicht vertretbar. Die Beschwerden der Anwohner seien seit ca. Jahresbeginn nicht berücksichtigt worden. Er bittet eindringlich, die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h schnellstmöglich wieder festzulegen.

Herr Peters erläutert, dass die Stadtverwaltung dies nicht allein bewerkstelligen könne. Es bestehe hierzu eine verkehrsrechtliche Anordnung seitens des Landratsamtes Altenburger Land. Das städtische Ordnungsamt könne demnach diese nicht einfach kippen. Auch seien die Träger öffentlicher Belange (Polizei, Landratsamt) hierbei anzuhören. Die Geschwindigkeitsmessungen des Verkehrs in dem o. g. Bereich liegen mittlerweile vor. Weiter verweise er auf personelle Schwierigkeiten im städtischen Ordnungsamt, SG Verkehrsbehörde, welche sich gerade durch eine Neueinstellung lösen. Daher schätzt er ein, dass sich das angesprochene Problem in diesem Jahr noch klären werde.

### Kontaktdaten der Stadtratsmitglieder

Herr Dr. Siegmund bittet, dass dem Stadtrat eine Liste über o.g. Daten zur Verfügung gestellt werde.

Herr Schrade merkt an, dass nicht alle Stadtratsmitglieder der Verwaltung eine Information zu einer Auskunftssperre bezüglich ihrer Daten gegeben haben. Dies bedarf noch einer Abklärung. Dann werde der Stadtrat diese Übersicht erhalten.

### Umbau Busbahnhof Schmölln zur Barrierefreiheit

Herr Bär fragt nach, ob der jetzt vorliegende Plan zu o. g. Baumaßnahme eine Voraussetzung für die Fördermittelbereitstellung sei und ob die angegebene Höhenfestlegung von 18 cm hieran gebunden sei.

Herr Erler informiert, dass die diesbezügliche Planerarbeitung eng mit der Fördermittelstelle erfolgt sei. Dabei wurde die Kosteneinhaltung unter Einbeziehung von Qualität und Quantität voll beachtet. Auch die Beteiligten (THÜSAC, Regionalverkehr) sowie das Projekt „Schmölln macht mobil“ seien hierbei eingebunden.

Die angesprochene Höhenfestlegung ergebe sich aus der flächenmäßigen Ausdehnung des Busbahnhofs, damit eine Barrierefreiheit gegeben sein könne.

#### Städtische Auftragsvergaben an eine ortsansässige Firma

Herr Bär beziehe sich auf die heutigen größeren Vergaben (siehe Beschlussvorlagen) an eine ortsansässige Firma. Er möchte hierzu wissen, ob eine termingemäße Abarbeitung von dieser Firma auch gewährleistet sein könne.

Herr Erler antwortet, dass die Erschließungsarbeiten im Industrie- und Gewerbegebiet Crimmitschauer Straße, TG V zeitlich abgestimmt seien. Daher sehe er hier keine Probleme.

Hinsichtlich des Busbahnhofs werde es zu einer Verzögerung des ursprünglichen Baubeginns kommen, da die nun vorgesehenen Straßenborde aus Granit, welche überall im Stadtgebiet seit längerem verbaut werden, 8 bis 10 Wochen später als das ursprüngliche Material geliefert werden können.

Herr Burkhardt verlässt den Sitzungsraum um 19:40 Uhr. (24 anwesende Stadtratsmitglieder)

#### Durchführung von Ordnung und Sicherheit – Straßenlaterne Beethovenplatz (Bereich HsNr. 3/5)

Herr Landgraf gibt den Hinweis, dass im o. g. Bereich seit ca. 2 Jahren eine Bake aufgestellt sei. Er vermutet, dass dort eine Straßenlaterne abgebaut und die Bake zur Baustellensicherung aufgestellt worden sei. Daher möchte er wissen, ob die Laterne wieder aufgebaut werde.

Herr Erler will sich hierzu kundig machen und werde zur nächsten Stadtratssitzung informieren.

#### **zu 8. – Sonstiges**

- es werden keine Informationen usw. gegeben

#### **zu 9. Beschlussvorlagen**

Herr Burkhardt betritt den Sitzungsraum um 19:45 Uhr. (25 anwesende Stadtratsmitglieder)

##### **zu 9.1.**

##### **Vorlage V 0060/2019**

##### **Industriegebiet Nitzschka öffentlich-rechtlicher Erschließungsvertrag**

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: B 0088/2019

##### **zu 9.2.**

##### **Vorlage V 0073/2019**

##### **Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr (betrifft: Beseitigung Engstelle B7 in Schmölln, Ronneburger Str. Höhe HsNr. 39, einschließlich Abbrucharbeiten und Gehwegbau)**

Herr Keller erkundigt sich nach dem zeitlichen Rahmen. Herr Erler antwortet, dass die Vereinbarung demnächst unterschrieben werde. Die finanziellen Mittel hierzu seien ab 2020 abrufbar. Somit können die Baumaßnahmen zeitnah beginnen.



Herr Dr. Siegmund bittet um Auskunft über die Modalitäten zu den Bauarbeiten. Herr Erler antwortet, dass voraussichtlich eine halbseitige Straßensperrung erfolgen müsse. Die Gesamtkosten belaufen sich auf maximal 60.000 Euro. Herr Dr. Siegmund bittet, dass die Stadtverwaltung unbedingt auf die Einrichtung eines barrierefreien Durchgangs achten soll.

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: B 0089/2019

### zu 9.3.

#### **Vorlage V 0088/2019**

#### **Vergabe der Bauleistung: „Barrierefreier Umbau Busbahnhof Schmölln“**

Auf die Frage von Frau Schulze informiert Herr Erler, dass die Plansumme und die Vergabe passend seien. Herr Dr. Siegmund fragt nach, ob bei der Auftragsvergabe auch auf die tarifrechtlichen Bestimmungen geachtet worden sei. Herr Erler räumt ein, dass Ausführungen hierzu im dazugehörigen Protokoll nicht enthalten seien, jedoch gehe die Verwaltung schon davon aus. Herr Katzenberger gibt den Hinweis, dass es sich hierbei um eine finanzgeförderte Maßnahme handle. Diese setze eigentlich eine tarifrechtliche Einhaltung voraus. Dies müsse eigentlich schon im Ausschreibungstext formuliert sein.

Frau Dr. Werner erkundigt sich nach der uneingeschränkten Leistungsfähigkeit und den Referenzleistungen der zuschlagserhaltenden Firma. Herr Erler bestätigt, dass die Stadtverwaltung gute Erfahrungen mit dieser habe und verweist auf die Straßenbauarbeiten in der Lohsenstraße und im OT Zschernitzsch usw..

Herr Katzenberger möchte wissen, ob Strafandrohungen bei verspäteten Bauabgaben vereinbart seien. Herr Erler verweist hierzu auf die Auftragsvergaben entsprechend der VOB.

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: B 0090/2019

### zu 9.4.

#### **Vorlage V 0089/2019**

#### **Vergabe der Bauleistung: „Erschließung des Industrie- und Gewerbegebietes Crammischer Straße, Teilgebiet V, Los 3: Tiefbauliche Erschließung“**

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/2 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: B 0091/2019

### zu 9.5.

#### **Vorlage V 0090/2019**

#### **Vergabe der Bauleistung: „Erschließung des Industrie- und Gewerbegebietes Crammischer Straße, Teilgebiet V, Los 4: Verkehrsanlagen“**

Herr Keller erkundigt sich nach der Bewertung des Nebenangebots zum Einsatz von zertifiziertem Betonrecyclingmaterial zwischen den 2 Erstbietern (Differenz von ca. 10.000 Euro). Herr Erler

erklärt, dass dieses Nebenangebot den Wirtschaftsweg und nicht die Hauptstraße betreffe. Das weitere Nebenangebot bezüglich der Böschungstreppe aus Granitstufen werde ebenfalls angenommen.

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/2 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: B 0092/2019

**zu 9.6.**

**Vorlage V 0091/2019**

**Beschlussfassung zur Hauptsatzung der Stadt Schmölln**

Frau Dr. Werner informiert, dass die Beschlussfassung zur Hauptsatzung mit der Mehrheit aller Stadtratsmitglieder beschlossen werden muss (Stadtrat Schmölln: 16 Ja-Stimmen).

- Antrag Nr. 1 zur Änderung der Hauptsatzung (Entwurf)  
Einreicher: Bürgermeister und Fraktion DIE LINKE  
betr.: § 12 Abs. 10 der Hauptsatzung

Mitglieder des Stadtrates mit Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit erhalten den vom Arbeitgeber nachgewiesenen Verdienstaufschlag erstattet. Selbstständige erhalten für jede versäumte Stunde ihrer betriebsüblichen Arbeitszeit auf Antrag einen Höchstbetrag von 10,00 Euro pro Stunde, jedoch maximal 40,00 Euro pro Tag.

Personen, die nicht erwerbstätig sind, erhalten, sofern sie einen Mehr-Personen-Haushalt von mindestens 3 Personen führen, auf Antrag einen Regelstundensatz von 10 Euro pro Stunde, jedoch maximal 40 Euro pro Tag.

Der Vorschlag ist an die Hauptsatzung des Kreistages Altenburger Land angelehnt.

Frau Dr. Werner stellt den Antrag zur

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltung

- Somit ist der Antrag angenommen.
- Antrag Nr. 2 zur Änderung der Hauptsatzung (Entwurf)  
Einreicher: Wählervereinigung für das neue Schmölln, die Änderung der Hauptsatzung  
betr.: § 12 Entschädigung, Abs. 14  
Aufwandsentschädigung für Stellvertreter der Ortsteilbürgermeister in Höhe von 50,00 Euro/Monat

Der Stellvertreter ist im Urlaubs- oder Krankheitsfall für sämtliche Belange des Ortsteiles zuständig. Es handelt sich um einen gewählten Vertreter.

Somit sehen wir es als angemessen an, ihm eine Aufwandsentschädigung von 50,00 Euro pro Monat zu zahlen.

- Antrag Nr. 3 zur Änderung der Hauptsatzung (Entwurf)  
Einreicher: SPD-Fraktion  
betr.: Abänderung des Antrags der Wählervereinigung für das neue Schmölln  
§ 12 Entschädigung, Abs. 14  
Aufwandsentschädigung Ortsteilbürgermeister/Stellvertreter

Im Namen der SPD-Fraktion schlägt Herr Burkhardt zum vorgenannten Antrag vor, dass der stellvertretende Ortsbürgermeister die eben vorgeschlagenen 50,00 Euro nur dann

enthält, wenn er die tatsächliche Vertretung des Ortsteilbürgermeisters übernimmt. Bei diesem Umstand wird dem Ortsteilbürgermeister dieser Betrag von seiner Entschädigungsleistung abgeschmolzen. Somit könne man eine Kostenneutralität erzielen.

Es erfolgt eine Diskussion. Herr Franke lehnt den Antrag (Nr. 3) der SPD-Fraktion ab und begründet dies damit, dass auch der Stellvertreter des Ortsteilbürgermeisters regelmäßig tätig ist und selbstverständlich hierfür eine Vergütung erhalten müsse. Z. B. bei der Bürgersprechstunde ist im OT Altkirchen grundsätzlich der Bürgermeister und sein Stellvertreter tätig, damit keine Widersprüche mit den Einwohnern entstehen können. Dadurch könne Verwaltungsaufwand eingespart werden. Er habe den Eindruck, dass nach der durchgeführten Gebietsreform mit dieser Regelung die Arbeit in den Ortsteilen schon abgewertet werde.

Herr Schrade erläutert, dass die festgesetzten Aufwandsentschädigungen für diese Funktionen durch die Wahlmodalitäten festgelegt worden seien (siehe auch ThürKO, § 45). Durch die Eingemeindungen haben sich die Aufgaben für die ehemaligen Bürgermeister und ihre Stellvertreter verringert. Es bestehe nun keine Verpflichtung, den stellvertretenden Bürgermeistern eine Entschädigung zu zahlen. Auch bestehe kein Aufwandsvergleich zwischen den stellvertretenden Ortsteilbürgermeistern und den 2 Beigeordneten des Bürgermeisters der Stadt Schmölln.

Herr Dr. Siegmund weist auch darauf hin, dass man eigentlich die Höchstsätze für die Ortsteilbürgermeister-Entschädigungsleistung angesetzt habe. Daher könne man einen diesbezüglichen Abzug vertreten.

- Da der Antrag Nr. 2 die größeren wirtschaftlichen Auswirkungen hätte, wird dieser als weiterführender Antrag gewertet.
- Somit stellt Frau Dr. Werner den Antrag Nr. 2 der Wählervereinigung für das neue Schmölln zur

Abstimmung: 20 Ja-Stimmen/1 Nein-Stimme/4 Stimmenthaltungen

- Somit ist der Antrag angenommen.

Der Antrag 3 habe sich somit erledigt. Es werden keine weiteren Anträge zum Hauptsatzungsentwurf eingereicht. Frau Dr. Werner stellt nun die diesbezügliche Beschlussvorlage unter Einbeziehung der Zustimmung des Stadtrates zu den Anträgen 1 und 2 zur Abstimmung.

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage sowie der vorgetragenen Änderungen (Anträge 1 und 2) zu.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: B 0093/2019

**zu 9.7.**

**Vorlage V 0092/2019**

**Beschlussfassung zur Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Schmölln**

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: B 0094/2019

zu 9.8.

**Vorlage V 0093/2019**

**Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe 2019**

**Vermögenshaushalt – Einzelansatz je HHst. über 25.000 Euro**

**(betr.: Anschaffungen für Kläranlage)**

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: B 0095/2019

zu 9.9.

**Vorlage V 0094/2019**

**Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH**

- **Bestätigung des Jahresabschlusses 2018**
- **Entlastung des Geschäftsführers und Aufsichtsrates für das Wirtschaftsjahr 2018**
- **Auftragsvergabe zur Jahresabschlussprüfung 2019**

Frau Dr. Werner weist darauf hin, dass die Aufsichtsratsmitglieder der Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH, welche im Jahr 2018 tätig waren, auf Grund von Befangenheit nicht mit abstimmen dürfen (Herr Schrade, Herr Radermacher, Frau Dr. Werner).

Frau Schröter erkundigt sich nach den Rechnungsabgrenzungsposten (Anlage 1, Seite 2). Herr Blum antwortet, dass dies auf die neue Bilanzierungsvorschrift zurückzuführen sei und erläutert dies.

Auf Grund von Anfragen informiert Herr Blum über den Rückgang des Jahresüberschusses im Vergleich zum Vorjahr. Dies sei vor allem mit den jetzt rechtlich vorgeschriebenen Abrechnungsmodalitäten bzw. der Bilanzierung zu begründen.

Herr Radermacher verlässt den Sitzungsraum um 20:40 Uhr bis 20:43 Uhr. (24 anwesende Stadtratsmitglieder)
--

Die Mieteinnahmen seien zukünftig nicht mehr auskömmlich. Weiter geht Herr Blum auf den Wohnungsneubau in der Gartenstraße im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus ein. Dies sei nur möglich gewesen, da Förderdarlehen und diverse Zuschüsse genutzt worden seien. Durch die Bilanzierung habe sich dann ein deutlicher Unterschied zwischen dem festgelegten und dem tatsächlichen Mietsatz ergeben, welche zu einer Abwertung von ca. 400.000 Euro für das Projekt geführt habe. Dies sei ein deutliches Beispiel für die immer mehr auseinander gehende Schere zwischen den tatsächlichen Baukosten und Mieteinnahmen. Dies sei hauptsächlich zurückzuführen auf das Einkommensproblem sowie den Rückgang der Bevölkerung in Thüringen (zumindest für ca. die nächsten 15 Jahre) und das gegenwärtige Baukostenniveau. Auch können jederzeit weitere Wohnungskündigungen bei der Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH auftreten, z.B. wenn ortsansässige Firmen Leiharbeiter entlassen oder das Landratsamt den geschlossenen Vertrag für die Flüchtlingsunterbringung kündigt. Daran sehe man, dass es keine Garantie für eine stabile Wohnungswirtschaft gebe, daher sollte man Rücklagen zu bilden, Kreditaufnahmen zu vermeiden und verantwortungsvoll im Bereich von Investitionen (Neubau bzw. Modernisierungsmaßnahmen) zu handeln. Die Wohnungsverwaltung Schmölln habe bei einer Bankenbewertung zwar ein gutes Ergebnis bezüglich ihrer wirtschaftlichen Fähigkeit erzielt, aber um eine bessere Note hier zu erhalten, spiele der Standort eine bedeutende Rolle.

Hinsichtlich der Gemeindeeingliederungen zu Jahresbeginn erklärt Herr Blum, dass kein Sonderfonds hierfür gebildet worden sei. Nur im Rahmen der Möglichkeiten können Investitionen nach Bedarf erfolgen.

Herr Stubbe bedankt sich im Namen der CDU-Fraktion bei der Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH sowie dessen Aufsichtsrat für ihre vorbildliche Finanzarbeit und solide Wohnungswirtschaft.

- Ein Bürger verlässt den Sitzungsraum um 20:50 Uhr.

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen

Aufgrund des § 38 der Thüringer Kommunalordnung - ThürKO waren 3 Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr.: B 0096/2019

Frau Dr. Werner dankt im Namen des Stadtrates Schmölln der Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH für ihre Arbeit.

**zu 9.10.**

**Vorlage V 0095/2019**

**Abwägungs- und Satzungsbeschluss**

**zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Brandrübél I“ im vereinfachten Verfahren**

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: B 00625/2019

Frau Dr. Werner beendet den nicht öffentlichen Teil sowie die 4. Tagung des Stadtrates Schmölln um 20:55 Uhr.

Die Presse, die Gäste sowie die sachkundigen Bürger und Bürgerin verlassen den Sitzungssaal.

.....  
Dr. Gundula Werner  
Vorsitzende des Stadtrates

.....  
Kirsten Lippold  
Protokollantin

**Im Anschluss wird mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.**